

INHALT

SCHLAGLICHTER

Volle Kinosäle beim landesweiten Schulfilmfest Seite 1

Freie Filmmusik im Netz Seite 2

Erster Preis für Filmkritik:
Trickfilm-Workshop Seite 2

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Info-Module zu Migration,
„Update Filmbildung“, VISION
KINO-Kongress und „Schüler-
film ab!“-Werkschau Seite 3

FILMTIPP

Die drei Räuber Seite 4



SCHLAGLICHTER – AKTUELLES VON FILM+SCHULE

Geisterjagd & Gummibärchen ganz Groß – Volle Kinosäle beim dritten Schulfilmfest



Morgens halb zehn in Hamm. Die Popcorn-Maschine läuft bereits heiß, als die Band vom Galilei-Gymnasium mit *Teenage Dirtbag* loslegt und immer mehr junge Filmschaffende ins Kino-Foyer strömen. Über 200 Schülerinnen und Schüler nahmen am 8. Juni in den Kinosesseln des Cineplex in Hamm Platz, um ihre Werke auf der großen Leinwand zu bewundern. Der Andrang beim dritten landesweiten Schulfilmfest, zu dem die Netzwerke der Filmbildung NRW und FILM+SCHULE NRW erneut einluden, war damit doppelt so groß wie noch im Vorjahr.

Alle 19 vorgeführten Filme aus Schulklassen und Film-AGs kamen super an und beeindruckten durch ihre Vielfalt: Gummibärchen und Knetfiguren á la Shaun das Schaf tanzten, flogen und

teleportierten sich mit Stop-Motion-Technik durch detailverliebte Szenarien aus Pappe, Steinen und Frischhaltefolie. In einer Mystery-Doku ging es mit Frequenzmesser und Kruzifix auf Geistersuche, und für Lacher sorgte ein Sketch, der „wichtige“ Handygespräche während der Unterrichtsstunde aufs Korn nahm („Yeah, Jason und Vanessa ‘ham ‘ne Krise“). Eine kleine Auswahl der Filme bietet der YouTube-Kanal von FILM+SCHULE NRW.

Nach der Werkschau standen drei Workshops auf dem Programm. Schauspieltrainerin Gabi Sutter verwandelte den Kinosaal kurzerhand in eine Theaterbühne: Im szenischen Spiel schlüpfen die Schülerinnen und Schüler in verschiedene Rollentypen vom „Draufgänger“ bis zum „schüchternen Mäuschen“. Der Illustrator und Storyboard-Autor Marc Ewert zeigte an der Leinwand, wie Storyboards von Kinofilmen entstehen. Währenddessen wuselten einige mit iPads bewaffnete Teams durch das Cineplex. Innerhalb einer Stunde mussten sie einen Trailer zum Schulfilmfest drehen, schneiden und präsentieren. Das Tablet diente dabei als Kamera und Schnittplatz zugleich.

FILM+SCHULE NRW und die Netzwerke der Filmbildung bedanken sich bei allen Schülerinnen und Schülern für die tollen Filme sowie bei allen Lehrkräften, die die filmischen Projekte und die Reise nach Hamm möglich gemacht haben!

Kontakt: martin.husemann@lwl.org

www.filmundschule.nrw.de

Freie Filmmusik und Sounds im Netz

Das Web wandelt sich stetig, auf immer neuen Plattformen werden erst juristische Grauzonen ausgelotet und dann neue Regeln entworfen. Was gerade noch verboten war, wird legal, aus kostenlos wird gebührenpflichtig. Wer im Online-Dschungel etwa nach Musikstücken und Sounds für eigene YouTube-Videos oder Schulfilme sucht, muss gut aufpassen: Welche Seiten bieten lizenzfreie Werke, die man für eigene Produktionen nutzen darf? Allzu schnell werden mit Downloads auf unseriösen Seiten oder aus Unwissenheit Urheberrechte verletzt.

Ein neues Handout von FILM+SCHULE NRW informiert deshalb knapp und übersichtlich über Urheberrecht, GEMA und Creative Commons-Lizenzen und zeigt an drei Fallbeispielen, wie mannigfaltig Lizenzbestimmungen im Netz sein können. Außerdem gibt es einige Links zu besonders guten Audioplattformen, auf denen Sie kostenlose Musik und Geräusche finden können. Das Handout steht in unserem Download-Bereich zur freien Verfügung:

filmundschule.nrw.de/Unterrichtsmaterial/Downloads



Dieses Bild haben wir auf der Online-Fotoplattform Flickr gefunden. Die Fotografin hat es mit einer CC BY 2.0-Lizenz versehen.

Wir dürfen ihr Foto also für unseren Newsletter verwenden, müssen ihr aber „Credit“ dafür geben:

Urheberin ist Kavya Bhat. Ihren Flickr-Fotostream finden Sie hier: [flickr.com/photos/kavya-b/](https://www.flickr.com/photos/kavya-b/).

Außerdem müssen wir angeben, falls an dem Material Veränderungen vorgenommen wurden: Das Bild ist an der unteren Seite leicht zugeschnitten.

Erster Preis beim Filmkritikerwettbewerb: Ein Greenscreen-Ufo auf Reisen

Meckern erlaubt, Lob auch! Zu jeden SchulKino-Wochen gehört ein Filmkritikerwettbewerb und zu jedem Wettbewerb ein verlockender Preis. Den hat in diesem Jahr eine Schülerin der 3. Klasse der Emanuel-von-Ketteler-Grundschule Emsdetten für ihre Klasse geholt, indem sie die Jury mit ihrer Filmkritik überzeugte.

Im Rahmen der Kooperation mit FILM+SCHULE NRW wurde auch in diesem Jahr ein Trickfilm-Workshop der „filmothek der jugend“ vergeben. In Kleingruppen produzierte die Klasse einen UFO-Film mit Greenscreen-Technik, Tablets und Stativen.



Der Greenscreen, in diesem Fall ein großer grüner Pappkarton, fand seinen Platz an der Tafel. Die Kinder fotografierten innerhalb und außerhalb des Schulgebäudes die Hintergründe ihrer verschiedenen Film-Szenen. Die dazugehörigen Ufos waren schnell gebastelt und via Greenscreen in die fotografierten Szenarien eingefügt – dabei half die einfach zu bedienende App „Stop Motion Studio“. Und auch die Alien-Geräusche nahmen die Schülerinnen und Schüler direkt im Klassenzimmer auf.

Zum Abschluss wurde der Film in der Turnhalle der Schule auf Leinwand präsentiert und mit tosendem Applaus gefeiert.

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Info-Module zu Migration, Flucht und Asyl

In der 2-stündigen Veranstaltung stellt FILM+SCHULE NRW-Referentin Marlies Baak-Witjes exemplarische Filmausschnitte und anschließende Arbeitsmethoden vor. Dazu gibt es Filmlisten zum Themenkomplex Migration | Flucht | Asyl.

Wann und wo?

Am 12. September in Gütersloh

Anmeldeschluss: 05.09.2016

Am 15. September in Hamm

Anmeldeschluss: 05.09.2016

Detaillierte Angaben und Anmelde-Infos:

filmundschule.nrw/Fortbildung/Termine



Update Filmbildung diesmal in Hamm

Filmbildung im Klassenzimmer, praxisnah und ohne großen technischen Aufwand: Das kompakte Update-Format vermittelt sowohl Einsteigern Grundlagen als auch Fortgeschrittenen ein Update ihrer Kenntnisse des filmischen Erzählens. Lehrkräfte in NRW können alle behandelten Filme kostenlos beim Bildungsportal EDMOND NRW herunterladen und im Unterricht einsetzen.

Wann und wo?

Am 9. November in Hamm von 9 bis 16 Uhr

Detaillierte Angaben und Anmelde-Infos:

filmundschule.nrw/Fortbildung/Termine

VISION KINO-Kongress in Erfurt

Die Zukunft von Film und Kino wird genauso Thema sein wie die interkulturelle Medienarbeit und Filme, die sich auf Augenhöhe mit der Lebenswelt von Kindern auseinandersetzen: Bereits zum 6. Mal veranstaltet VISION KINO den im zweijährigen Turnus stattfindenden Kongress zur Filmbildung – in diesem Jahr vom 7. bis 9. Dezember in Erfurt. Die Teilnahme ist kostenlos.

visionkino.de/kongress/



„Schülerfilm ab!“ im Kölner Odeon Kino

Im September findet mit der Unterstützung von FILM+SCHULE NRW die erste Werkschau von Schulfilmproduktionen von Literatur- und Filmkursen aus dem gesamten Regierungsbezirk Köln statt. Im Odeon Kino werden am 10.09.2016 Filme von Schülerinnen und Schülern auf großer Leinwand gezeigt. Viele Schulen des Bezirks haben Filme für die Werkschau eingereicht.

FILMTIPP

„Keine Rübe, keine Liebe!“ – Die drei Räuber

Wer im Waisenhaus der bösen Tante aufwächst, muss den lieben langen Tag Zuckerrüben für ihre Tortenfabrik ernten. Darauf kann die aufgeweckte Tiffany gut verzichten. Als ihre Kutsche auf dem Weg zum Heim von drei berüchtigten Räubern überfallen wird, gibt sie sich kurzerhand als Tochter eines steinreichen Maharadschas aus und lässt sich entführen. In der Räuberhöhle erobert die vermeintliche Geisel schnell die Herzen der bärtigen Brüder...



Inhalt

Um dem Waisenhaus zu entkommen, lässt sich die Waise Tiffany von drei gesuchten Räubern entführen. Mit kindlichem Elan bringt sie Farbe in die karge Räuberhöhle der drei – eigentlich sehr liebenswürdigen – Rauschebärte. Doch die hartherzige Leiterin des Waisenhauses, die mit Vorliebe aus Kinderarbeit gewonnene Pralinen nascht, lässt nach Tiffany suchen. Am Ende müssen sich die Räuber entscheiden: für ihr gewinnbringendes aber einsames Räuberdasein oder für Tiffany. Gemeinsam mit zwei aufmüpfigen Waisenjungen revoltieren die Ungeliebten schließlich in einer Tortenschlacht gegen die Regentschaft der bösen Tante. Literarische Vorlage des Kinderfilms ist das gleichnamige Märchen des französischen Bilderbuchautors Tomi Ungerer aus den frühen 60er Jahren.

Umsetzung

Den teils grotesken Figuren lässt der Animationsfilm Ruhe und Raum, auf hektisches Gezappel und übertriebene Action verzichtet er ganz. Die detailreiche Bilderbuchwelt wird, wie eine Thea-

terbühne, in verschiedene Farben getaucht und von einzelnen Scheinwerfern beleuchtet. Das macht klar, dass Film inszeniert. Dieser geschickte reflexive Ansatz findet sich schon beim Eingangstitel, wenn Schauspielerin Katharina Thalbach erklärt: „Das sind die Leute, die den Film bezahlt haben. Die werden jetzt alle genannt“ – bevor sie in die Rolle der bösen Tante schlüpft und schon einmal deren heiseres Gelächter probt. Meta-Filmbildung für Kinder.

Pädagogische Empfehlung

„Die drei Räuber“ eröffnen die Möglichkeit, bereits in der Grundschule ein ABC der Filmsprache zu vermitteln und so früh Medienkompetenz im Sinne eines kritischen Rezeptionsverhaltens zu fördern: Welche Gefühle wecken das saftige Grün des Waldes und der pechschwarze Himmel über der Fabrik? Woran liegt es, dass die böse Tante so bedrohlich wirkt? Warum zeigen uns die Filmemacher eine Figur manchmal ganz klein in der Ferne und manchmal so groß, dass sie das ganze Bild einnimmt? Licht- und Farbwirkung, Figurendesign und Perspektive sowie Einstellungsgrößen können in der spielerischen Auseinandersetzung mit dem Film erarbeitet werden. Dafür stellt FILM+SCHULE NRW umfangreiche Unterrichtsmaterialien mit konkreten Lehrplanbezügen zur Verfügung. Zentraler methodischer Ansatz aller Aufgabenstellungen ist kooperatives und entdeckendes Lernen.

„Die drei Räuber“ ist ein *Ausgezeichnet!*-Film von FILM+SCHULE NRW und besonders geeignet für den Unterricht in den Klassen 1 bis 3. Für Lehrkräfte steht der Film bei EDMOND NRW als Landeslizenz zum Download kostenlos zur Verfügung. Unterrichtsmaterialien und Download-Link finden Sie hier:

<http://www.filmundschule.nrw.de/Ausgezeichnet/die-drei-raeuber>

CREDITS

Land, Jahr:	Deutschland 2007
Regie:	Hayo Freitag
Drehbuch:	Achim und Bettine von Borries
Vorlage:	das gleichnamige Kinderbuch von Tomi Ungerer
Sprecher:	Joachim Król, Bela B., Katharina Thalbach, Tomi Ungerer u.a.
Filmlänge:	75 Minuten, Farbe
Verleih:	X Verleih (Berlin)
Altersempfehlung:	FSK ohne Altersbeschränkung
Auszeichnungen:	FBW-Prädikat „Besonders wertvoll“

Die drei Räuber

IMPRESSUM

Herausgeber:

FILM+SCHULE NRW

LWL-Medienzentrum für Westfalen

Fürstenbergstraße 13-15

48147 Münster

www.filmundschule.nrw.de

Ansprechpartner:

Frank Schlegel

wiss. Volontär

Tel.: 0251/591-3028

E-Mail: filmundschule@lwl.org